Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Bericht	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen und Mobilität
	Ressort / Stadtbetrieb	101 Stadtentwicklung und Städtebau
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Tobias Ringel +49 202 563 6482 +49 202 563 8043 tobias.ringel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	10.01.2024
	Drucks.-Nr.:	**VO/0026/24** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
30.01.2024	**BV Barmen**	**Entgegennahme o. B.**
31.01.2024	**BV Elberfeld**	**Entgegennahme o. B.**
08.02.2024	**Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit**	**Entgegennahme o. B.**
15.02.2024	**Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**	**Entgegennahme o. B.**
22.02.2024	**Hauptausschuss**	**Entgegennahme o. B.**
26.02.2024	**Rat der Stadt Wuppertal**	**Entgegennahme o. B.**

3. Zwischenbericht InnenBandStadt Wuppertal

Grund der Vorlage

Das Ressort Stadtentwicklung und Städtebau berichtet regelmäßig über die Umsetzung des Förderprojekts InnenBandStadt.

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

Der Rat der Stadt Wuppertal hat in seiner Sitzung am 14.02.2022 den Entschluss gefasst, sich für das Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ zu bewerben, den notwendigen Eigenanteil zu finanzieren und die Verwaltung mit der Bewerbung und Umsetzung zu beauftragen (VO/1415/21). Am 14.11.2022 wurden Mittel in Höhe von 2,22 Mio.€ durch das Bundesinstitut für Bau- Stadt- und Raumforschung im Auftrag des Bundeministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauen bewilligt. Als Reaktion auf die Schließung des Kaufhofes wurde mit dem ersten Änderungsantrag zum 16.08.2024 um die Bewilligung von weiteren 500.000,00 € gebeten. Da diese Mittel bewilligt wurden (s.u.) beläuft sich das Projektbudget auf 2,72 Mio. €.
Bisher wurde im Februar/März 2023 (VO/1561/22) und im August/September 2023 (VO/0699/23) Bericht erstattet.

Projektüberblick:

Als Spezifizierung des Stadtentwicklungskonzepts (STEK), 26.09.2019 vom Rat der Stadt beschlossen, wird nach Leitlinien einer gemeinsamen Innenstadtstrategie gesucht und damit eine Klammer über die bisherigen Anstrengungen der ISEKs (Barmen und Elberfeld) gelegt. Ausgangspunkt ist dabei die besondere lineare Struktur Wuppertals, die eine Entwicklung im Sinne einer „15-Minuten-Bandstadt“ erlaubt.

Der bewilligte Förderantrag verfolgt ein kombiniertes Vorgehen aus Strategieentwicklung mit gleichzeitiger operativer Umsetzung. Diese gliedert sich in drei Säulen:

- Impulse in den Zentren: In den Zentren Barmen und Elberfeld sollen in Ergänzung zu den (Bau-)Maßnahmen der Städtebauförderungen mit „weichen“ Maßnahmen des Leerstandsmanagements und des Citymarketings Impulse gesetzte werden.
- Potentiale des Zwischenraums heben: Die Potentiale des „Zwischenraums“ (Kluse bis Engels-Quartier entlang der B7) sollen in Reallaboren erprobt und bezogen auf einzelne prägnante Bereiche in städtebaulichen Ideenwettbewerben erarbeitet werden.
- Gemeinsame Innenstadtstrategie: Gestützt durch begleitende Bürger*innenbeteiligung und eine Veranstaltungsreihe mit Expert*innen soll eine übergreifende Innenstadtstrategie erarbeitet werden.

Das Projekt wird gemeinsam durch die Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR, Wuppertal Marketing GmbH und die Stadtverwaltung umgesetzt.

Dabei werden die Themen berücksichtigt, die den gesamten verdichteten Bereich Wuppertals zukünftig besonders betreffen:

- Klimawandel- und die Klimafolgenanpassung - gerade in Hinblick auf die Wupper als Lebens- und Freiraum, aber auch als Gefahrenquelle,
- Mobilität zwischen den Zentren und der Umgang mit der stark befahrenen B7,
- Qualitäten innerstädtischen Lebens in den unterschiedlichen Quartieren,
- die Aktivierung der Potentiale kreativer Stadtmacher*innen und der Stadtgesellschaft für die Innenstadtentwicklung.

Umsetzungsschritte seit der letzten Berichterstattung
- in der Säule „Impulse in den Zentren“

<u>Stadtgutschein</u>
Die Wirtschaftsförderung Wuppertal und Wuppertal Marketing haben mit dem Unternehmen Keep Local und weiteren Partner*innen (Bliggit, Online City Wuppertal, Treuewelt der Stadtsparkasse) ein Stadtgutscheinsystem implementiert. Um Ansprache und Marketing bei

den lokalen Gewerbetreibenden zu unterstützen wird über InnenBandStadt eine befristete und projektbezogene Personalstelle bei der Wirtschaftsförderung finanziert. Durch die Implementierung des Wuppertaler Stadtgutscheins soll Kaufkraft lokal gebunden werden. Bereits im August 2023 fanden hierzu zwei Kick-Off-Veranstaltungen statt, bei denen Vertreter*innen aus Handel, Gastronomie und Dienstleistungssektor über das Gutscheinsystem informiert wurden. Am 03.11.2023 fand der offizielle Start des Stadtgutscheins statt. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits etwa 100 lokale Partner*innen am Gutschein beteiligt. Bereits nach Abschluss des Weihnachtsgeschäfts 2023 lässt sich auch für den Teilbereich des Stadtgutscheins ein positives Resümee ziehen: Es gibt bislang 130 Einlösestellen und es wurden fast 6.000 Gutscheine mit einem Gesamtwert von über 220.000 Euro verkauft. Unter den Einlösestellen befinden sich Betriebe aus den Bereichen Handel, Gastronomie und dem Dienstleistungssektor.

Wettbewerb „stadtwärts.sichtbar.gründen“

Über InnenBandStadt wird mittels Mittelweiterleitung zur Wirtschaftsförderung der Gründungswettbewerb „stadtwärts.sichtbar.gründen. – Deine Idee für die Innenstadt!“ gefördert. Ziel ist es, durch eine vergünstigte Anmietung neue Nutzungen für die leerstehenden Ladenlokale im Programmgebiet, insb. den City-Kernen Barmen und Elberfeld zu gewinnen. Das Vorgehen beruht auf den Erfahrungen, die die Stadt Wuppertal mit dem Sofortprogramm Innenstadt am Werth gemacht hat. So fokussiert sich das Programm zunächst auf das Finden und Qualifizieren von Geschäftsideen. Wenn die Idee von einer lokalen Jury als umsetzungsfähig angesehen wird, begibt sich der zuständige Projektmitarbeiter bei der Wirtschaftsförderung gemeinsam mit den Gründer*innen auf die Suche nach geeigneten Ladenlokalen und begleitet diese bei den Mietvertragsabschlüssen. In 2024 sollen zudem noch Coaching-Angebote für die Neu-Gründer*innen bereitgestellt werden.
Die Jury besteht neben Verterter*innen der Wirtschaftsförderung, des Wuppertal Marketing und des Ressort Stadtentwicklung und Städtebau aus einem Vertreter der IG City Barmen e.V., einer lokalen Einzelhandelsexpertin und Vertreter*innen der DEHOGA und des Handelsverbands.
Am 31.08.2023 fand ein Auftakt in einem über Zwischennutzung neu vermieteten Ladenlokal im Werth statt.
Seitdem waren ausreichend Anträge vorhanden um zweimal die Jury einzuberufen.
Dabei wurden bisher elf Konzepte bewertet. Lediglich ein Konzept wurde abgelehnt. Vier Konzepte sollen mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung nachqualifiziert werden. Zum 01.01.2024 sind bereits zwei Mietverträge abgeschlossen worden. Sobald die Ladenlokale hergerichtet wurden, werden weitere Informationen für die Öffentlichkeit und Presse folgen.

Lichtimpulse für die Bergische Expo und die Weihnachtsmärkte

Über ein Vergabeverfahren wurde gemeinsam mit Wuppertal Marketing der Wuppertaler Lichtkünstler Gregor Eisemann mit der Illumination von drei Veranstaltungen in den City-Kernen beauftragt. Dies umfasste den Abend des 01.09.2023 der Bergischen Expo sowie die beiden Weihnachtsmärkte auf dem Neumarkt und dem Johannes-Rau-Platz. Zur atmosphärischen Aufwertung der Weihnachtsmärkte wurde die Rathausgebäude Barmen und Elberfeld illuminiert und künstlerisch in Szene gesetzt. Bilder sind der Anlage 3 zu entnehmen.

Akquise weiterer Fördermittel für den Kaufhof

Mit der Schließung der Galeria Kaufhof Filiale hat sich die das Ressort Stadtentwicklung und Städtebau um eine Aufstockung der Fördermittel bemüht. Der Fördergeber hat zum 28.08.2023 per Änderungsbescheid weitere 450.000 € Fördermittel (zzgl. 50.000 € Eigenanteil) für die Stadt Wuppertal bewilligt.
Die bewilligten Mittel sollen dafür eingesetzt werden die negativen Effekte der Kaufhofschließung auf die Frequenz und zu befürchtende Trading-Down-Effekte abzumildern. Ziel ist es durch ein aktives Handeln der öffentlichen Hand, den „Schlag“ der Galeria-Kaufhofschließung auszugleichen und Perspektiven für die Zukunft aufzuzeigen.

Mit Hilfe der bewilligten Fördermittel besteht nun die Möglichkeit Konzeption und Organisation potenzieller Zwischennutzungen im Rahmen der Förderung anzustoßen. Auch können Planungs- / Machbarkeitsstudien zur Nachnutzung (im Bereich Bildung) in Auftrag gegeben werden.
Das Ressort Stadtentwicklung und Städtebau hat zur möglichen Zwischennutzung bereits ein erstes Ideen- und Umsetzungskonzept erarbeitet und organisiert derzeit mit Unterstützung durch Wuppertal Marketing die Umsetzung erster Maßnahmen im Bereich der Schaufensterbespielung.

- *in der Säule „Potentiale des Zwischenraums heben“*

Verfügungsfond Reallabore
Um die Potentiale des Planungsraumes nicht nur mit theoretischer Arbeit von Expert*innen zu untersuchen, wurde ein Verfügungsfonds zur Umsetzung von Reallaboren eingerichtet. Damit sollen Bürger*innen, Vereine, Initiativen usw. selber Projekte einbringen können, die zeigen, was sie in Wuppertals urbaner Mitte für wichtig halten und wie sie sich eine zukünftige Nutzung des Raums vorstellen. Durch bewusst temporäre, umsetzungsorientierte Projekte und Raum zum Experimentieren, können Maßnahmen vor einer dauerhaften Umsetzung erprobt und erste Erfahrungen gesammelt werden. Die Erfahrungen sollen direkt in die Entwicklung der Innenstadtstrategie münden.
Der Verfügungsfond umfasst 225.000 € Fördergelder, mit denen die von Projektträger*innen eingebracht Finanzmittel verdoppelt werden können (max. Gesamtvolumen von 450.000 €). Anfang Dezember 2023 wurde zum Mitmachen aufgerufen. Am 17.01.2024 findet eine Vernetzungswerkstatt für Projektinteressierte statt. Bis zum 05.02.2024 sollen erste Projektskizzen eingereicht werden.
Die Umsetzung kann dann vom Frühjahr bis Spätsommer 2024 erfolgen, wobei die Auflage besteht, dass in der Woche der Innenstadt-Expo (s.u.). das Projekt sichtbar sein soll. Als Reallabore können dabei verschiedene Arten von Projekten eingebracht werden (Kunst im öffentlichen Raum, Veranstaltungen auf besonderen Orten, Bepflanzungs-Initiativen und vieles mehr).
Das Ressort Stadtentwicklung und Städtebau versucht weiterhin Sponsoren für den Verfügungsfond zu gewinnen, um die Quote für die Projektträger*innen (derzeit 50%) zu verbessern.

- in der Säule „gemeinsame Innenstadtstrategie“

Analyse, Charta, Forum InnenBandStadt
Nach Beauftragung des Büros Urban Catalyst GmbH und dessen Unterauftragnehmer neubig hubacher Architekten und Stadtplaner PartG mbB haben diese zunächst eine Analyse des Programmgebiets vorgenommen. Diese war aber aufgrund der bereits umfangreich vorhandenen Untersuchungen (etwa durch die ISEKs in Barmen und Elberfeld) eher auf eine zusammenfassende, fachliche Einschätzung ausgelegt. Die bereits vorhandenen Konzepte (z.B. Einzelhandels- und Zentrenkonzept 2020, Stadtentwicklungskonzept 2020, ISEKs Barmen und Elberfeld, aktueller Stand des Mobilitätskonzeptes, Klimakonzept mit integriertem Handlungsfeld Klimafolgenanpassung 2020) wurden dabei berücksichtigt.
Die Analyse wurde grafisch aufbereitet und mit Thesen hinterlegt, die Wuppertals urbanen Kern charakterisieren. Auf diese aufbauend wurde eine Charta entwickelt, die eine Richtschnur für die weitere Erarbeitung der Innenstadtstrategie darstellt.
Diese Zwischenergebnisse wurden zusammen mit den weiteren Projektbausteinen am 15.11.2023 in einer großen öffentlichen Abendveranstaltung, dem Forum InnenBandStadt, vorgestellt. Dazu wurden Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Vereine, Initiativen und Institutionen, Verwaltung und Politik eingeladen. Etwa 100 Teilnehmende nutzten den Abend um sich über das Projekt zu informieren und die Zwischenergebnisse zu diskutieren.
Die Resultate werden derzeit noch aufgearbeitet und in der nächsten Zeit auf „www.innenbandstadt.de“ veröffentlicht.

Der Strategieprozess wird nun weitergeführt. Über das Jahr 2024 sind verschiedene Erarbeitungs- und Beteiligungsschritte geplant. Diese sollen ihren Höhepunkt in der Woche vom 22 bis 29.06 finde, in dem in einer „Innenstadt-Expo“ mit verschiedenen Formaten an der Strategie weitergearbeitet, die Reallabore präsentiert und über die Innenstadtentwicklung diskutiert wird. Dabei wurde bewusst die Woche vor dem Langen Tisch 2024 gewählt, da das Stadtfest genau im Planungsraum liegt und somit einen hervorragenden Abschluss bildet.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☐ neutral /nein

☑ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Die Klimafolgenanpassung gehört zu den Schlüsselthemen der Innenstadtentwicklung und wird daher berücksichtigt. Die Umsetzung des Konzeptes soll einen Beitrag in Richtung einer klimaangepassten Innenstadt darstellen.

Kosten und Finanzierung

Die Stadt Wuppertal hatte sich ursprünglich auf ein Fördervolumen von insgesamt 2.220.000 € für einen Förderzeitraum von drei Jahren beworben. Der Eigenanteil beträgt 10% und somit 222.000 €. Durch die zusätzlich beantragten Mittel für einen Umgang mit der Kaufhof-Immobilie hat sich das Fördervolumen auf 2.720.000 € mit einem Eigenanteil von 272.000,00 € erhöht. Der Stadtrat hat am 14.02.2022 der Finanzierung des Eigenanteils unter Vorbehalt des damals noch geplanten Haushaltsplanentwurf 2022/2023 zugestimmt (VO/1415/21). Der Kämmerer hat der Freigabe von weiteren 50.000 € im Zuge der Aufstockung zugestimmt. In den Haushaltsplanberatungen 2022 hat der Stadtrat 100.000 € für eine Innenstadtstrategie: Planungs- u. Investitionspaket bereitgestellt. Damit sind die notwendigen Eigenmittel für 2022 und 2023 sichergestellt. Der restliche Eigenanteil in Höhe von nun 172.000 € muss in den Haushalten 2024 und 2025 aufgenommen werden. Für den Haushaltsplan 2024 wurden entsprechende Anträge gestellt.

Zeitplan

Der Zeitplan ist der Anlage 1 – Verfahrensablauf InnenBandStadt zu entnehmen.

Anlagen

Anlage 1: Verfahrensablauf InnenBandStadt
Anlage 2: Projektgebiet InnenBandStadt
Anlage 3: Impressionen der Lichtimpulse 2023

Das Ressort Stadtentwicklung und Städtebau bemüht sich um eine aktuelle Dokumentation des Projekts über die Website der Stadt im Bereich Wirtschaft und Stadtentwicklung / Innenstadt, Zentren und Einzelhandel – schnell erreichbar über www.innenbandstadt.de.